



TV Beyeröhde 1893 e.V. Wuppertal

Betreff: Jugendfahrt vom 30.07. – 06.08.2010

JH - Eckernförde

Die diesjährige Jugendfahrt nach Borkum liegt erst ein paar Tage hinter uns und schon habt ihr die Gelegenheit euch für die Tour 2010 anzumelden.

Unser Ziel ist Eckernförde mit der Jugendherberge „Am Ostseebad“.



Teilnehmen können alle Mitglieder des TV Beyeröhde der Jahrgänge 1992 – 2000, sowie die Spieler/innen des LTV Wuppertal, die für den TV Beyeröhde an der Meisterschaftsrunde 2009 / 2010 teilnehmen.

Erfahrungsgemäß sind die freien „Plätze“ (40) rasch vergriffen. Wer also sicher mitfahren will, sollte schnellstens 50 € auf folgendes Konto überweisen und wäre somit angemeldet.

Marco Sartori - Stadtparkasse Wuppertal -BLZ 330 500 00 - Kto 3131703

Verwendungszweck: Eckernförde 2010 / Name des Kindes

Der Kostenbeitrag für die Jugendfahrt beträgt 320 €.

Die Tour wird geleitet von Susanne Sperling, Marco Sartori und Waldemar Nagel.

Noch Fragen ? Ruft an:

Marco Sartori 0177 5971186 / 0202 6070684 / sartori63@t-online.de

Waldemar Nagel 01577 2457569 / 02333 73180 / waldemar.nagel@gmx.net

Telegramm aus Eckernförde



Wieder Daheim !!

Wie alle Jahre zuvor ging auch die 12. Jugendfahrt mit der Ankunft am Wuppertaler Hbf zu Ende. Am Beginn des Abreisetages, stand doch zuerst noch einmal ein Frühstück, anschließend wurden die Koffer geschlossen, Zimmer inspiziert ob nichts liegen gelassen wurde, Koffer zum Abtransport in den Vorhof gebracht wo ein Großraumtaxi diese zum Bahnhof beförderte. Nun kam ein trauriger Moment, die Verabschiedung der lieb gewonnenen Jugendgruppen aus Bielefeld + Bonn (es wurden auf beiden Seiten auch ein paar Tränen vergossen), die mit dem Reisebus abreisten.

Pünktlich um 9:49 h ging es vom Bf Eckernförde Richtung →Wuppertal. Es sollten keine Probleme auf uns zu kommen, alle Züge erreichten Ihre Zielbahnhöfe pünktlich. Somit konnten wir reibungslos die Anschlusszüge beim Umsteigen erreichen. Um 15:12 h erwarteten uns die Eltern in Wuppertal, um Ihrer Kinder heil in ihrer Obhut zu nehmen.

Vielen dank an alle Teilnehmer für die schöne und gelungene Reise zur Ostsee.

Bis bald in 2011

Marco Sartori





05.08.2010 Tag 7: Bundeswehr und Bonbonkocherei

Am letzten Tag unserer Reise besuchten wir den Marinestützpunkt Eckernförde der Bundeswehr, die heute „Tag der offenen Tür“ hatten. Mit einer Barkasse setzten wir über und konnten u.a. verschiedene Schiffe und U-Boote von innen besichtigen. Schwer vorstellbar, wie man mit 28 Personen auf so engem Raum monatelang unterwegs sein soll, wenn es doch schon auf einem Viererzimmer für eine Woche manchmal nicht ganz einfach ist. Den Nachmittag nutzten die meisten für Einkäufe, v.a. in der duftenden Bonbonkocherei, in der man dabei zuschauen kann, wie die Bonbons hergestellt werden. So langsam heißt es, Abschied zu nehmen und so packten alle am späten Nachmittag langsam ihre Koffer und begannen mit dem aufräumen und fegen der Zimmer. Beim Abendessen verabschiedete sich der Herbergsleiter von uns und sprach ein riesiges Lob für die Hilfsbereitschaft (u.a. Grillmaster Philipp H.) und Freundlichkeit aller Kinder aus. Er habe es in all den Jahren nie erlebt, dass es trotz sehr vollem Hauses und drei großer Gruppen keinerlei Streit gab. Im Gegenteil war die Stimmung im Haus sehr harmonisch und unsere Kinder schlossen Freundschaft mit einer Gruppe aus Bielefeld, die Philipp, Norbi und Fynn baten, die Jury für einen Wettbewerb zu stellen. Diese Aufgabe übernahmen unsere drei natürlich gern und urteilen fair über die beste Tanzgruppe. Als Dankeschön für diese schöne Woche gab es für Waldi und Marco eine Flasche Wein (von der Winzerei Sartori!) und Janine und Susanne ein großes Glas Bonbons. Damit die Betreuer die Kinder nicht so vermissen, gab es zusätzlich noch eine Kaffeetasse mit dem Gruppenbild. Die Älteren durften noch einen letzten Ausflug in die Stadt machen, während die restliche Gruppe den Abend mit Kartenspielen, Kickern oder gemütlich auf den Zimmern verbrachte. Die letzte Nacht liegt noch vor uns und wir sind gespannt, wie kurz sie wohl werden wird... Susanne



04.08.2010 Tag 6: Durch den Monsun

Unser Tag beginnt mit einem erfreulichen Ereignis: Leonie hat GEBURTSTAG! Pünktlich um 24 Uhr wird schon fleißig zu diesem Anlass gratuliert und, den Regeln der Nachtruhe entsprechend, auch gesungen. Dazu muss gesagt sein, Leonie feiert nicht nur irgendeinen Geburtstag, nein, zum ersten Mal „nullt“ sie! Hundemüde fallen schließlich alle ins Bett, wobei gerade unser Geburtstagskind sich auf den heutigen Tag freut. Um 8 Uhr sitzen, ausnahmsweise mal, alle pünktlich am Frühstückstisch, der heute für Leo mit Kerzen, Geschenken und Kuchen gedeckt ist. Nachdem alle Präsente ordnungsgemäß ausgepackt und allseits begutachtet wurden, geht es weiter mit den Vorbereitungen für unser traditionelles Tischtennisturnier. Hier werden sich schnelle Ballwechsel und heiße Duelle geliefert, bis schließlich die Sieger feststehen. Gold geht hier an Philipp M., Silber an Daniel und die Bronzemedaille teilen sich unsere beiden Nils H. und P. Um kurz nach Elf machen wir uns schließlich auf den Weg zu einem ganz besonderen Ausflugsziel. Heute steht Klettern auf dem Programm und zwar nicht irgendwie, sondern in dem vier km entfernten Hochseilklettergarten. Ein umwerfendes Erlebnis. Aufgesplittert in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und Höhen, trauen sich nur die Mutigsten von uns in die höchsten Wipfel und Parcours. Zu diesen Helden zählen beispielsweise Pauline, Jamal, Marcel und Julian, die in einer schwindelerregenden Höhe von gut 20 Meter über Drahtseile balancierten und Fahrrad fahren. Doch dann passierte es. Während einige von uns nach todesmutig durch die Parcours kraxelten, öffnete sich der Himmel und es begann monsunartig zu regnen. Aus lustigen Klettereien wurden aufregende Rutschpartien über Drahtseile und Holzbretter. Letztlich sind jedoch alle wieder heil auf dem Boden angekommen und suchten

blitzschnell Schutz unter Sonnenschirmen und Zelten. Petrus aber meinte es nicht gut mit uns, so dass der Regen anhielt und wir uns schließlich den Weg aus dem Wald hinunter ins „Klettercafé“ bahnten. Mit heißem Kakao, Kaffee und Tee warten nun 25 triefnasse und schlammgespritzte Beyeröhder und LTV'er darauf, dass der Himmel endlich ein Einsehen hat und die Sonne wieder raus kommt. Endlich erbarmt er sich und wir können den Marsch zur Jugendherberge antreten. Nachdem alle erstmal unter der heißen Dusche waren, starten wir nun unser alljährliches Kickerturnier. Gewonnen haben Julian und Philipp M. nach einem spannenden Finale gegen Marco und Marvin, die in letzter Sekunde noch das Siegtor kassierten. Dritte sind Laura und Fynn vor Susanne und Greta. Damit geht ein erfolg- und erlebnisreicher Tag zu Ende. Janin

03.08.2010 Tag 5: Beachvolleyball, Wettschwimmen und Grillabend

Der Tag begann für Tom, Nils, Joshua und Leon früh um sieben Uhr morgens mit dem freiwilligen decken des Frühstückstisches. Philipp und Fynn gingen zur gleichen Zeit joggen mit anschließendem Bad in der viel zu kalten Ostsee. Nach dem Frühstück, das nicht alle mit erlebten, cremten sich alle für einen sonnigen Strandtag fleißig ein. Die Strandaktivitäten bestanden heute aus einem Beachvolleyballspiel, sonnen und einem Wettschwimmen. Die Besten des Wettschwimmens und die freiwilligen Helfer beim Frühstück bekamen große Eisportionen von Marco spendiert. Nach einem kurzen Regen, während dem Philipp und Fynn geschminkt und wie Mädchen zurecht gemacht wurden, wurde für verschiedene Jugendgruppen, unter anderem auch für uns, gegrillt. Nach diesem guten Abendessen wurde zum Tagesabschluss mit anderen Jugendlichen gemeinsam Fußball gespielt. Philipp, Norbi & Fynn

02.08.2010 Tag 4: Wikingermuseum und Minigolf

Heute waren wir im Wikingermuseum in Haithabu. Einige fanden es langweilig, andere ganz interessant. In einer der Hallen stand ein riesiges Wikingerschiff. Es gab sehr viel alten Schmuck, Werkzeug und Münzen zu sehen. Bei dem Film sind manche fast eingeschlafen. Am Nachmittag sind Joshua, Tom, Nils H. und Marie mit Waldi und Marco Minigolf spielen gegangen. Waldi und Marco haben erst gar nicht mitgespielt - bestimmt, weil sie Angst hatten, zu verlieren :-)) Leon, Nils P., Marcel, Daniel K., Leonie und Greta wollten lieber ins Kino gehen. Am Abend haben wir noch Fußball und Kicker gespielt. Nils H., Tom, Leon & Joshua

01.08.2010 Tag 3: Piratentanz und Bombe

Nach einer kurzen Nacht wurden wir brutalst von Waldi geweckt und gingen schlaftrunken zum Frühstück. Danach hatten wir den Tag zur freien Verfügung. Einige verbrachten ihn in der Stadt (Fischmarkt), am Strand, auf dem Gelände der Jugendherberge oder gemütlich auf den Zimmern. Abends gab es Käsespätzle und zum Nachtsch Eis. Mit einer anderen Gruppe spielten wir Twister, Philipp und Fynn lernten ihren Namen zu tanzen und den „Piratentanz“. Den Rest des Abends haben die meisten von uns zusammen verbracht. Nachdem Waldi eine Bombe auf der Damentoilette hinterlassen hat, ist diese auf ungewisse Zeit leider nicht mehr benutzbar :-))) Pauline, Laura, Sheemena, Marie, Leonie & Greta



31.07.2010 Tag 2: Ostseestrand mit Robbe

Gegen 8:00 Uhr morgens begannen wir den Tag mit einem Frühstück und bereiteten uns auf den Ausflug in die Stadt und zum Strand vor. Am Strand hatten wir viel Spaß, sonnten und entspannten uns und sahen sogar eine Robbe. Abends spielten wir noch Tischtennis, unterhielten uns auf unseren Zimmern und aßen zu Abend. Lukas, Philipp, Julian, Marvin & Jamal

30.07.2010 Tag 1: Der planlose Waldi oder eine Reise mit Hindernissen

Wuppertal Hauptbahnhof 9.03 Uhr Hindernis Nr. 1 die Zuverlässigkeit der DB. Mit einer 15 minütigen Verspätung besteigen wir dann doch endlich den IC Richtung Hamburg, womit wir also unseren Anschlusszug nach Kiel auch vergessen können. Erstmal mit Kind und Kegel in den Zug und dann wartet auch schon Hindernis Nr. 2, die Logik bei der Nummerierung von Sitzplätzen. Warum wir also keine zusammenhängenden Plätze haben, weiß keiner, aber wenigstens funktioniert die Klimaanlage. Zum Glück endlich etwas Positives.

Hamburg 12.42 Uhr, geplante Ankunftszeit war eigentlich 12.12 Uhr, also haben wir die Verspätung immerhin verdoppelt und unseren Anschlusszug tatsächlich zum ersten Mal in der Geschichte unserer Fahrten verpasst. Das heißt also eine halbe Stunde Aufenthalt in Hamburg. Weiter geht es um 13.20 Uhr Richtung Kiel.

Kiel 14.24 Uhr, unfassbar aber wir haben den Anschlusszug noch bekommen - Pluspunkt Nr. 2 am heutigen Tag. Jetzt noch die letzten 40 Km nach Eckernförde.

Eckernförde 15.15 Uhr, am Bahnhof sind wir schon einmal. Der Ausblick auf die klare Ostsee ist super schön. Bis zur ersten Ampel ist alles gut und dann die Frage: WO IST WALDI?! Und die anderen 20 Kinder? Gut, dann ziehen eben drei Betreuer mit 5 Kindern los, um die Jugendherberge zu suchen. Hier gibt es ja sogar überall Schilder. Ca. 30 Minuten später, der beschwerliche Aufstieg zur JH wäre geschafft, aber: WO BLEIBT WALDI?! 15 Minuten später Waldi ist da!!! Der Rest auch, damit wäre auch das letzte Hindernis geschafft und der Weg zur JH ist erklommen. Wie gesagt, es gibt hier überall Schilder, die zur Herberge weisen, aber frei nach dem Motto: „Sind ja alle Sportler“ geht Waldi eben außenherum und schiebt so schon einmal bei den meisten einen kleinen Konditionstest ein und lässt die Kinder Koffer ziehen.

Mal sehen was die restlichen Tage noch so bringen.

Jugendfahrt 2010

Sommerzeit beginnt in Langerfeld!

Treffpunkt am Freitag den 30.07.2010 um 7.45 Uhr vor dem Wuppertaler HBF. 21 Jugendliche des TV Beyeröhde & LTV Wuppertal starten mit ihren vier Betreuern nach Eckernförde in den Sommerurlaub.

- [Die Unterkunft in Eckernförde](#)
- [Der Ort Eckernförde](#)
- [Der Film über Eckernförde](#)
- [Das Wetter Eckernförde](#)



Was lieben unsere Gäste an Eckernförde?

Eckernförde zählt zu den attraktivsten Urlaubsorten an der deutschen Ostseeküste: Ein vier Kilometer langer feinsandiger Strand, eine lebendige Altstadt und eine abwechslungsreiche Umgebung mit den Landschaften Schwansen, Hüttener Berge und Dänischer Wohld erwarten die Besucher.

